

Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 9. April 2021 20:03

[Zitat von laleona](#)

Ich bin für die Öffnung aller Förderschulen und Grundschulen, gerne mit 1,5m Abstand und dadurch Wechselunterricht. Aber diesen "Distanzunterricht" (so ein Quatsch, der Name, bei den Kleinen und Schwächeren), also diesen DU halte ich für nahezu sinnlos.

Abgesehen davon, was ich vom DU halte, bin ich die einzige, die für generelle Schulöffnungen der GS/FS ist? Mit geimpften Lehrkräften und weit auseinandersitzenden Schülern, gerne täglich, wenn nicht möglich, dann halt im Wechsel.

Ein Stimmungsbild interessiert mich - ich habe den subjektiven Eindruck, dass ich nicht viele Follower habe...

LG!

Ich bin hin- und hergerissen. Für die Kinder ist es definitiv besser, in der Schule zu sein. Ich hab aber natürlich auch keine Lust auf Ansteckung. Gesellschaftlich gesehen finde ich es vernünftig, auf die zu hören, die Ahnung von Viren haben. Ich versuche also weder in Panik zu verfallen, finde es aber trotzdem schlecht für Erst- und Zweitklässler, das erste Schuljahr zu Hause zu verbringen.

Ich denke inzwischen, dass mir vor allem eine klare, pragmatische Richtlinie und Absehbarkeiten am meisten Stress nehmen würden. Wenn ich Freitag Abend auf Karte xy gucke und dort ist die 100 erreicht, dann weiß ich, dass ich die Aufgaben im Lernportal einstelle. Wäre doch machbar? Auch für Eltern. Und dann würden sich die Nasen, die meinen, sie könnten einfach trotzdem in die Kneipe gehen (wie im Vogtland geschehen), einfach mal selbst in den Arsch beißen, wenn ihr LK dicht bleibt.